

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Sebastian Walter und Laura Neugebauer (GRÜNE)

vom 18. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Dezember 2023)

zum Thema:

Umsetzung der IGSV ohne politische Steuerung: Wann nimmt der schwarz-rote Senat seine queerpolitische Arbeit ressortübergreifend auf?

und **Antwort** vom 28. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Dez. 2023)

Herrn Abgeordneten Sebastian Walter und Frau Abgeordnete Laura Neugebauer (GRÜNE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16 17663

vom 18. Dezember 2023

über Umsetzung der IGSV ohne politische Steuerung: Wann nimmt der schwarz-rote Senat seine queerpolitische Arbeit ressortübergreifend auf?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Abgeordneten: Im Rahmen der „Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt“ (IGSV) hat der Senat 2019 folgenden Beschluss gefasst: „Um Zuständigkeits- und Ressourcenkonflikte zu vermeiden, sieht der Beschluss zudem die Einrichtung eines Steuerungskreises auf Ebene der Staatssekretärinnen und Staatssekretäre in der Verantwortlichkeit der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung vor. Diese Aufgabe wurde nach entsprechendem Beschluss der Staatssekretärskonferenz übertragen, die sich halbjährlich im Rahmen ihrer Sitzungen mit der IGSV befasst und den Arbeitsstand der IGSV einschätzt und Vorschläge der einzelnen Ressorts diskutiert. Einschätzungen und Maßnahmen werden, jeweils nach entsprechendem Beschluss der Staatssekretärskonferenz auf der Internetseite der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung, Abt. VI / Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung (LADS), Fachbereich LSBTI veröffentlicht.“ (siehe Seiten 3f. IGSV ¹)

1. Wie oft hat der IGSV-Steuerungskreis seit Anfang 2021 getagt? Bzw. wie oft hat sich die Staatssekretärskonferenz seit Anfang 2021 mit der IGSV befasst? Inwiefern wurde dabei der Arbeitsstand der IGSV eingeschätzt und Vorschläge der einzelnen Ressorts diskutiert?

¹www.berlin.de/sen/lads/_assets/schwerpunkte/lbti/igsv/03_anlage_igsv_bf_nachsenatsbeschluss.pdf?ts=1699574414

Bitte jeweils um Angabe von Datum, Teilnehmer*innen, Besprechungspunkten, Beschlüssen und Protokoll.
Bitte gesondert hervorheben, welche Aktivitäten seit der Regierungsbildung 2023 stattgefunden haben.

Zu 1.: In der Staatssekretärskonferenz (StK) vom 14.01.2019 wurde entschieden, dass die Aufgaben des Steuerungskreises für die Befassung mit dem LSBTIQ+ Aktionsplan 2019 der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt“ (IGSV) der Staatssekretärskonferenz im halbjährlichen Turnus übertragen wird. In der StK vom 19.08.2019 wurde entschieden, dass die Einschätzungen der Staatssekretärinnen und Staatssekretäre zum Arbeitsstand des Aktionsplans der IGSV auf der Website des Fachbereichs LSBTI zum Download abrufbar gemacht werden können (www.berlin.de/igsv).

Es fanden zwischen 2019 und 2021 insgesamt vier inhaltliche Befassungen der StK mit dem LSBTIQ+ Aktionsplan der IGSV statt. Die Befassung am 19.08.2019 diente insbesondere der Benennung von Ansprechpersonen in den Senatsverwaltungen. In der Befassung vom 24.02.2020 wurde ein Schwerpunkt auf das Handlungsfeld „Diskriminierung, Gewalt und vorurteilsmotivierte Kriminalität bekämpfen“ gelegt. Am 24.08.2020 lag der Schwerpunkt auf den Handlungsfeldern Erkenntnisgrundlagen verbessern“, „LSBTI-Geflüchtete schützen“ und „Geschichtsdokumentation und -bildung stärken“. Am und 22.02.2021 lag der Schwerpunkt auf dem Handlungsfeld „Vielfalt in der Vielfalt – Pflege, Alter, Leben mit Behinderung und psychischen Beeinträchtigungen“. Den Befassungen ging im Rahmen des Gesamtmonitorings jeweils eine detaillierte Abfrage aller Senatsverwaltungen zum Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen voraus und auf dieser Grundlage wurden die Besprechungsunterlagen für die StK-Sitzungen erstellt.

Die Befassung mit dem Aktionsplan der IGSV fand im Rahmen der regulären StK-Sitzungen statt. Entsprechend zählten zu den Teilnehmenden der Steuerungsrunde die für die StK vorgesehenen Staatssekretärinnen und Staatssekretäre.

Im September 2021 fand die Wahl zum Abgeordnetenhaus statt. Die Richtlinien der Regierungspolitik des ehemaligen Senats sahen vor, dass die „Initiative geschlechtliche und sexuelle Vielfalt“ (IGSV) mit den LSBTIQ-Communities ausgebaut und verankert werden soll. Daraufhin wurden 2022 erste Online-Informations-Treffen mit den Ansprechpersonen zur IGSV der verschiedenen Senatsverwaltungen einberufen sowie ein Schreiben an alle Häuser gesendet, um den Aktualisierungsprozess zu erläutern und im Herbst 2022 und Frühjahr 2023 insgesamt 18 Fachrunden mit Senatsverwaltungen, Bezirken und Zivilgesellschaft durchgeführt. Nach der Wiederholungswahl 2023 und entsprechend der Richtlinien der Regierungspolitik 2023 bis 2026 wurde der Prozess der Weiterentwicklung fortgesetzt und am 19.12.2023 wurde der Berliner LSBTIQ+ Aktionsplan 2023 vom Senat beschlossen.

2. Weshalb gibt es nach dem 22.02.2021 keine öffentlich zugänglichen Informationen mehr zur Befassung der IGSV auf Ebene der Staatssekretär*innen (siehe: <https://www.berlin.de/sen/lads/schwerpunkte/lbtti/igsv/>)?

Zu 2.: Am 20. Juli 2021 wurde ein umfassender 115-seitiger Umsetzungsbericht zum Berliner LSBTIQ+ Aktionsplan 2019 der IGSV dem Senat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Bericht machte deutlich, dass eine überwiegende Mehrzahl der insgesamt 92 Maßnahmen sich in der Umsetzung befand oder bereits abgeschlossen war. Lediglich eine geringe Anzahl an Maßnahmen befand sich in der Planung für die nächsten Jahre. Angesichts des fortgeschrittenen Umsetzungsstandes war eine weitere Befassung auf politischer Ebene nicht notwendig.

3. Welche Staatssekretär*innen wurden seit der Regierungsbildung im April 2023 von den einzelnen Senatsverwaltungen als Ansprechpersonen für die IGSV benannt?

Zu 3.: In allen Senatsverwaltungen wurden IGSV-Ansprechpersonen benannt. Eine Benennung auf Staatssekretärinnen- bzw. Staatssekretärebene war weder für vergangene noch für künftige Legislaturperioden vorgesehen.

4. Wann ist das nächste Treffen des IGSV-Steuerungskreises geplant bzw. wann wird sich die Staatssekretärskonferenz mit der IGSV befassen? Bitte um Angabe von Federführung und Besprechungspunkten.

Zu 4.: Der Berliner LSBTIQ+ Aktionsplan 2023 sieht vor, dass eine regelmäßige Abfrage zum Umsetzungsstand in den einzelnen Senatsverwaltungen erfolgt und eine jährliche Befassung im Rahmen der StK, welche auch in Zukunft als Steuerungsgremium dienen soll, stattfindet. Die Umsetzungsphase des Berliner LSBTIQ+ Aktionsplans 2023 beginnt 2024. Eine erste inhaltliche Befassung mit dem Umsetzungsstand ist für das 4. Quartal 2024 vorgesehen.

Berlin, den 28. Dezember 2023

In Vertretung

Max L a n d e r o

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung